

Herde auch über Zukauf verbessern

Auktion / Der Zürcher Milchbauer Darius Frei hat schon ein paar Tiere im Aargau ersteigert. Vielleicht nächsten Mittwoch auch wieder.

BRUNEGG Der gebürtige Aargauer Darius Frei produziert Milch im Züri- bjet und ist Stammgast an der Aargauer Auktion. Auch kommenden Mittwochabend, 12. November, wird er in

noch an den Versammlungen.» Gerne würde er künftig auch Tiere aus seiner erfolgreichen Zucht vermarkten, dazu fehlen ihm aber ein wenig die Aufzuchtplätze. In den letzten



«Die Auktion ist die günstigste Gelegenheit, um an Top-Genetik zu kommen.»

Milchproduzent Darius Frei kauft gelegentlich Kühe zu.

Brunegg sein. Dieses Jahr aber eher nicht als Käufer, da die Stallplätze auf dem Stroh Hof in Dällikon ZH gut besetzt sind. 30 Kühe hat er (Holstein), bald 500 Legehennen, zwei Pferde und vier Duroc-Freilandschweine, deren Fleisch es genauso wie Eier und Milch im Hofladen auf dem 30 ha grossen Pachtbetrieb zu kaufen gibt. Diesen, nur gut zehn Kilometer vor den Toren der Stadt Zürich gelegen, führt er grösstenteils in Eigenregie.

Starke Lebensleistungen

Für Darius Frei gibt es viele gute Gründe, um die Aargauer Auktion zu besuchen. Einerseits ergänzt er dort regelmässig seinen Bestand mit Genetik von «einzigartigen Kuhfamilien». Er schätzt aber auch den Treff mit den Berufskollegen. «Heutzutage sieht man sich ansonsten fast nur

zehn Jahren konnte Darius Frei einige Plaketten an die Stallwand nageln. So für sechs 100 000er-Kühe und 15 75 000er-Kühe. Er sei ein Fan der Holstein-Rasse. Deren Leistungspotenzial sei schier unbegrenzt. Das Limit würden die Betriebsleitenden mit ihrem Management setzen. In seinem Fall bedeutet dies einen Stalldurchschnitt zwischen 11 500 und 12 000 Kilo. Angestrebt wird ein Abkalbalter für Erstlinge von 22 bis 23 Monaten.

Auf 20 ha wird Ackerbau betrieben. In der Fruchtfolge stehen Zuckerrüben, Mais, Weizen, Urinkel und Gerste. Einen Teil der Erträge vom Acker kommt in die Mischration. Daneben wird vormittags geweidet. Zur Verfügung stehen rund 3,5 ha Wiesland. Mehr Weide gehe aufgrund der Arrondierung nicht. Und die intensi-



Die A2P2-Tochter Absinthe kaufte Darius Frei vor drei Jahren an der Aargauer Auktion vom Zuchtbetrieb Bürkli.

(Bild zVg Lustenberger)

ve Fütterung entspricht den Werten von Frei. «Ich möchte pro Stallplatz möglichst viel Milch produzieren», sagt er. Die Produktion von hochwertigen Lebensmitteln sei sein Antrieb. An seinem Standort fände er etwa eine Low-Input-Strategie «irgendwie komisch», so der Emmi-Direktlieferant. Vergangene Generationen hätten die Milchkuh züchterisch weiterentwickelt. Es gelte, Sorge zu tragen zum Milchleistungspotenzial.

Im Stall hat er eine «Wellness-Gruppe» à 12 Kühe. Es sind die Star-

terkühe mit viel Milch, gebettet auf Tiefstroh. Mit viel Ackerbau sei da der Mist gut verwertbar. Deren Futtermischung wird auch ergänzt mit Glycerin und Starterfutter.

Markt-Puls spüren in Brunegg

Gemolken wird in einem 1x5er-Fischgräten-Melkstand. Bei Bestandesproblemen rät er zu raschem Eingreifen. So habe er vor wenigen Jahren auf seinem Betrieb die Verfütterung von Biertreber eingestellt. Dieser war zwar ein gutes Futtermit-

Aargauer Auktion

Zucht- und Nutztviehauktion mit Kühen, Rindern, Kälbern und Embryonen im Angebot, insgesamt sind es gegen 70 Lose. Davon viele von bekannten Zuchtbetrieben. Mittwoch, 12. November, 20 Uhr, in der Vianco-Arena Brunegg, Besichtigung ab 19 Uhr. Organisiert von SHB Aargau und Holstein Aargau, mit Festwirtschaft. aem

Katalog unter:

www.swissherdbook-aargau.ch/auktion

tel, er hatte aber nicht die passende Lagerung dafür, und vermutet, dass Hefen die Zellzahlen kurzfristig in die Höhe schnellen liessen.

An der Aargauer Auktion möchte er in der Vianco-Arena den «Puls des Zuchtviehmarkts spüren.» Gut möglich, dass er dann doch auf eine Kuh mitbiete, sagt er mit einem Schmunzeln. Der Aargau verfüge über viele Top-Züchter. Die Auktion sei die günstigste Gelegenheit, um an diese Genetik zu kommen und so die eigene Herde zu verbessern. aem